PRESSE

AG Bildung und Forschung

Start der neuen Förderrunde des Tenure-Track-Programms

***Wiebke Esdar**, zuständige Berichterstatterin:*

Mit der heutigen Entscheidung des Auswahlgremiums startet die zweite Förderrunde des Bund-Länder-Programms für wissenschaftlichen Nachwuchs. Damit erreicht das von der SPD-Bundestagsfraktion initiierte Programm sein Ziel, zusätzlich 1.000 neue Professuren mit planbaren Karrierewegen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu etablieren.

„Mit dem von der SPD-Bundestagsfraktion initiierten Pakt für wissenschaftlichen Nachwuchs verbessern wir nicht nur Forschung und Lehre in Deutschland, sondern leisten einen wichtigen Beitrag für bessere und klarere Arbeitsperspektiven an Universitäten. Das Programm verlagert die Entscheidung über den Verbleib im Wissenschaftssystem in die Frühphase der Karriere und ermöglicht den Übergang in eine Lebenszeitprofessur. Das Tenure-Track-Programm ist ein wichtiger Pfeiler in der Wissenschaft, die noch immer zu wenig berufliche Sicherheit für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bietet. Es ist ein richtiges Signal, dass der Bund hier eine Milliarde Euro zur Verfügung stellt, die jetzt insgesamt 75 Universitäten zugutekommen.

Klar ist aber auch: das Tenure-Track-Programm kann nur eines von vielen Elementen sein, dauerhaft planbare Karrierewege an Universitäten zu schaffen. Umso wichtiger ist daher, dass sich Bund und Länder auf den neuen Zukunftsvertrag Studium und Lehre einigen konnten. Damit haben Hochschulen die Garantie, dass die bisherigen Finanzmittel des Bundes weiter fließen und sogar steigen. Diese Sicherheit verpflichtet sie aber auch, ihre bestehenden Beschäftigungsverhältnisse in der Wissenschaft zu entfristen und auf Dauer zu stellen.“